



Mitteilung Nr. 1 von Montag, 22. November 2010– 16:00 Uhr

**MITTEILUNG ZUR LAWINENGEFAHR****IN HÖHENLAGEN WINTERLICHE VERHÄLTNISSE**

Im Laufe des Monats November sorgten mehrere Störungen für schwache bis mäßige Schneefälle.

Am stärksten wurden die typischen Südtaulagen davon betroffen. Die Schneefallgrenze lag allgemein oberhalb der Waldgrenze, abschnittsweise fiel sogar bis auf 2800 m Regen.

Mit der letzten Störung, die am Wochenende vorüberzog, sank die Schneefallgrenze bis auf ca. 1200 m. Die Neuschneemengen auf 2000 m Höhe fielen mit bis zu 50 cm im Südwesten des Landes und entlang des zentralen Alpenhauptkammes wiederum ergiebiger aus. In den übrigen Gebieten werden Neuschneemengen von 20 - 30 cm geschätzt. Die Schneefälle wurden von starkem Wind aus südlicher Richtung begleitet.

Durch die verhältnismäßig milden Temperaturen konnte sich der Altschnee setzen und mäßig verfestigen. Der zuletzt gefallene Schnee hat zunehmend winterliche Eigenschaften und liegt vor allem auf nordexponierten Hängen oberhalb von 2200 m auf einer Altschneedecke auf. Die Verbindung dieser beiden Schichten ist im Allgemeinen kritisch zu bewerten. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist lokal bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich.

An südlichen Expositionen, vor allem an steilen Wiesenhängen, begünstigt der noch ungefrorene Boden die Bildung von Gleitschneerutschen.

Die Wetterentwicklung lässt im weiteren Wochenverlauf letzte Niederschläge in den nördlichen Landesteilen erwarten. Im übrigen Gebiet stellt sich trockenes Wetter ein. Die Temperaturen gehen langsam zurück. Die Höhenströmung dreht auf Nord und weht abschnittsweise stark.

Der erwartete Temperaturrückgang begünstigt zunehmend die Verfestigung der Schneedecke, vor allem in mittleren Lagen. Der starke Wind aus nördlicher Richtung sorgt für die Bildung von frischen Tribschneepaketeten, die lokal kritisch zu bewerten sind.

Schneedaten von 08,00 Uhr – Referenzquote 2.000 m ü.d.M.

Zone	Schneehöhe	Neuschnee letzte 24h	Letzter Schneefall am
Westlicher Alpenhauptkamm und Oberer Vinschgau	40-50 cm	10-20 cm	22.11.2010
Zentraler Alpenhauptkamm	60-80 cm	30-40 cm	22.11.2010
Östlicher Alpenhauptkamm und Hochpustertal	40-50 cm	10-20 cm	22.11.2010
Ortler-Cevedale Gruppe	80-120 cm	30-50 cm	22.11.2010
Sarntaler und Nonsberger Alpen	50-70 cm	20-30 cm	22.11.2010
Dolomiten	40-60 cm	20-30 cm	22.11.2010

Ab 1. Dezember 2010 stehen dem Lawinenwarndienst ausreichend Daten zur Verfügung, um eine ausführliche Bewertung der Lawinengefahr vorzunehmen. Mit diesem Datum beginnt die regelmäßige Ausgabe des Lawinenlageberichtes.